

*Liebe Kinder, liebe Familien,
heute zünden wir schon die 4. Kerze auf dem Adventskranz an. Das Geburtstagsfest von Jesus steht also fast schon vor der Tür! Dabei ist das ja kein Geburtstag wie jeder andere ...Heute hören wir davon, wie alles ungefähr neun Monate vor der Geburt Jesu seinen Anfang nahm. Nämlich davon, wie Maria erfahren hat, dass sie Jesus zur Welt bringen wird.*

In den letzten Wochen habt ihr ja schon einige Menschen kennengelernt, die ganz wach und aufmerksam waren. Maria, die Mutter von Jesus, gehört auch dazu!

Hier findet Ihr wieder einen Vorschlag für die Feier eines Familiengottesdienstes bei Euch zuhause.

Außerdem gibt es heute den vierten Teil der Geschichte von König Adventus. Und wer mag, kann sich heute weitere Krippenfiguren aus Papier basteln. Auch diese Vorlage findet ihr am Ende der Datei.

Eine gute gemeinsame Zeit wünscht Euch

Bettina Tönnesen-Hoffmann

Heute braucht ihr:

- Euren Adventskranz
- Streichhölzer
- Wer mag: Nüsse mit Schale, Lebkuchenherzen
- 2 Playmobilfiguren
- Taschenlampe

Kreuzzeichen

Wir feiern diesen Gottesdienst

im Namen des Vaters (*aufstehen, Arme nach oben strecken*), der uns Jesus, seinen Sohn geschickt hat und im Namens des Sohnes (*in die Hocke gehen und mit den Händen den Boden berühren*),

auf dessen Geburtstagsfest wir uns im Advent vorbereiten

und im Namen des Heiligen Geistes (*wieder aufstehen, die Arme links und rechts ausbreiten*), der uns miteinander verbindet und uns Mut und Kraft schenkt.

Amen.

Anzünden der vier Kerzen am Adventskranz

Heute können wir alle Kerzen an
unserem Adventskranz anzünden.



[K] 1 Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad-vent.
Wir sa-gen euch an eine he-li-ge Zeit.



Se-het, die er-ste Ker-ze brennt.
Ma-chet dem Herrn den Weg be-reit.



[A] 1-4 Freut euch, ihr Chri-sten, freu-et euch



sehr! Schon ist na-he der Herr.---

2 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt. / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch der Herr an uns getan. / [A] Freut euch ... ♪

Gemeinsames Lied

3 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt. / Nun tragt eurer Güte hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. / [A] Freut euch ...

4 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die vierte Kerze brennt. / Gott selber wird kommen, er zögert nicht. / Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. / [A] Freut euch ...

T: Maria Ferschl 1954, M: Heinrich Rohr 1954

So war meine Woche

Schaut Euch den Adventskranz in Eurer Mitte an. Beobachtet, wie heute alle Kerzen brennen. Dabei könnt Ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von Eurer Woche!

(Falls ihr Nüssen und Lebkuchenkerzen bereit gelegt habt: Für das Schwere und Traurige könnt ihr eine Nuss zum Adventskranz legen, für alles, wofür ihr dankbar seid, ein Lebkuchenherz.)

Gebet

Guter Gott,
wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst *(nochmal benennen...)*
Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt *(nochmal benennen...)*
Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen.
Darüber sind wir froh. Amen.

Aus der Bibel - Ein Engel von Gott kommt zu Maria.

In einer Stadt wohnt eine junge Frau. Sie heißt Maria.

Maria ist verlobt und ihr Verlobter heißt Josef.

Gott hat sich Maria als die Mutter von Jesus ausgesucht.

Ein Engel soll Maria Bescheid sagen. Der Engel heißt Gabriel.

Maria ist zuhause in ihrer Wohnung. Vielleicht kocht sie gerade Essen. Oder sie macht sauber oder ruht sich aus.
Figur für Maria hinsetzen.

Plötzlich sieht Maria jemanden. Das war kein normaler Mensch. Es war ein Engel. Der Engel Gabriel.

Engel vor Maria hinstellen.

"Gott ist mit dir", begrüßt der Engel Maria. Maria wundert sich. Warum kommt denn ein Engel zu ihr. Warum kennt der Engel ihren Namen? Sie hat noch nie vorher einen Engel gesehen.

Gott hat den Engel geschickt, denn er hat eine ganz besondere Botschaft für Maria. Vielleicht hat alles um den Engel herum geleuchtet.

Den Engel mit einer Taschenlampe anstrahlen.

Maria hat auch ein bisschen Angst. Aber der Engel sagt zu ihr: "Fürchte dich nicht." Und dann sagt er noch etwas: "Du wirst ein Baby bekommen, einen Jungen. Er soll Jesus heißen. Die Menschen werden zu Jesus sagen: Du bist der Sohn von Gott. Jesus wird für die Menschen nur Gutes tun. Und er wird alle Menschen froh machen. Bist Du dazu bereit?"

Engel und Maria je beim Sprechen bewegen.

Maria denkt nach. "Ich bin doch mit Josef noch gar nicht richtig zusammen. Da kann ich doch gar kein Kind bekommen." Aber der Engel erklärt ihr alles genau: "Gott sendet den Heiligen Geist. Der wird bei dir sein mit seiner ganzen Kraft. So kannst du die Mutter von Jesus werden. Bei Gott ist alles möglich."

Jetzt staunt Maria. Gottes Sohn wird auf die Welt kommen. Und sie darf seine Mutter sein. Das ist ja wunderbar. Ja, sie möchte Gott gehorchen und sich um seinen Sohn kümmern. Deshalb sagt sie: "Ich möchte Gott gehorchen. Alles soll so geschehen, wie du gesagt hast."

Engel wegnehmen.

Dann ist der Engel wieder weg. Maria ist wieder alleine.

Gespräch in der Familie über die Geschichte:

- Ich frage mich und ich frage euch: Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?
- Ich frage mich und ich frage euch: Was war wohl das Wichtigste in dieser Erzählung?
- Ich frage mich und ich frage euch: Wo oder wer in dieser Erzählung möchtest du gerne sein?

Zum Weiterdenken...

Das sind ja Neuigkeiten für Maria...! Und nicht nur für sie, sondern für die ganze Welt!

Der Engel geht behutsam vor. Er fällt nicht gleich mit der Tür ins Haus, denn er weiß, seine Botschaft für Maria ist nicht ohne. Er spürt ihre Angst. Wie schafft er es, ihr diese Angst zu nehmen? Er lässt sie wissen: Gott begleitet sie. Immer. Sie braucht keine Angst zu haben: Gott traut ihr zu, seinen Sohn auf die Welt zu bringen. Das lässt Maria nicht unberührt: Sie schenkt Gott ihr Vertrauen. So bringt sie den Mut auf, „Ja“ zu sagen, auch wenn sie nicht genau weiß, was auf sie zukommt. Ihre anfängliche Angst hat sich in freudige Erwartung gewandelt. Vorfreude ist die schönste Freude, heißt es. Warum eigentlich? Weil sie klein anfängt und immer größer wird: Du ahnst, etwas ganz Schönes und Besonderes kommt auf dich zu. Wie beim Adventskalender rückt das große Ereignis mit jedem Türchen ein Stückchen näher und die (Vor-) Freude kann jeden Tag ein Stückchen wachsen.

Erzählt einander, worauf Ihr Euch gerade freut oder von einem Ereignis aus Eurem Leben, auf das Ihr Euch besonders gefreut habt!

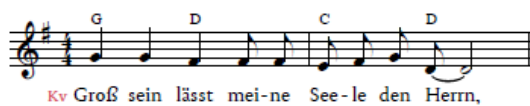
Wenn eine Frau schwanger war, sagte man früher: Sie ist in „freudiger Erwartung“. Oder auch: Sie ist „guter Hoffnung“. Damit wird die Vorfreude auf das Kind zum Ausdruck gebracht. Denn die Geburt eines Kindes ist immer ein großes kleines Wunder.

Liebe Mamas, liebe Papas, erzählt doch Eurem Kind / Euren Kindern einmal, wie Ihr Euch auf deren Geburt vorbereitet habt. War das eine aufregende oder eine entspannte Zeit? Seid Ihr vor der Geburt noch einmal umgezogen? Vielleicht erfahren Eure Kinder heute etwas ganz Neues! Gibt es Fotos aus dieser Zeit?

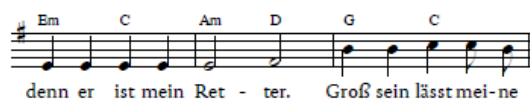
Einige Zeit nach dem Besuch des Engels besucht Maria ihre Cousine. Und dabei fängt sie an, ein Loblied für Gott zu singen. Vielleicht hat sie einige Zeit gebraucht, um zu begreifen, was geschehen ist.

Gemeinsames Lied: Groß sein lässt meine Seele den Herrn (GL 810)

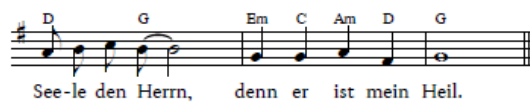
<https://www.youtube.com/watch?v=xqzvAz9PvNA>



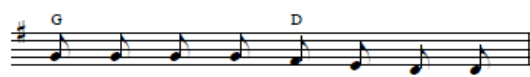
Kv Groß sein lässt mei-ne See-le den Herrn,



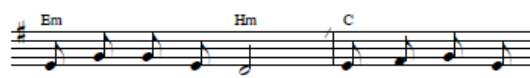
denn er ist mein Ret - ter. Groß sein lässt mei-ne



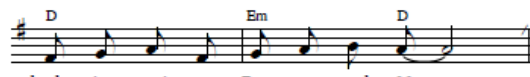
See-le den Herrn, denn er ist mein Heil.



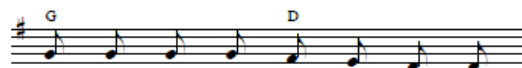
1 Laut rühmt mei - ne See - le Got - tes
2 Denn der Star - ke hat Ge - wal - ti -
3 Gro - ße Ta - ten führt er aus mit



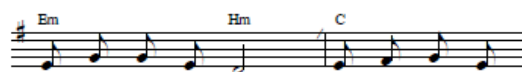
1 Macht und Herr - lich - keit und mein Geist froh -
2 ges an mir ge - tan und sein Na - me
3 sei - nem star - ken Arm. Men - schen vol - ler



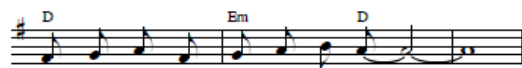
1 lockt in mei - nem Ret - ter und Herrn.
2 leuch - tet auf in herr - li - chem Glanz.
3 Stolz und Hoch - mut treibt er da - von. _



1 Denn sein Au - ge hat ge - schaut auf
2 Er gießt sein Er - bar - men aus durch
3 Die die Macht miss - brau - chen, stößt er



1 sei - ne klei - ne Magd, und nun sin - gen
2 al - le Er - den - zeit ü - ber je - den,
3 hart von ih - rem Thron und er - hebt, die



1 al - le Völ - ker mit mir im Chor. _____ Kv
2 der im Her - zen Va - ter ihn nennt. _____ Kv
3 nied - rig sind und arm in der Welt. _____ Kv

Fürbitten

Ein Engel hat Maria besucht und ihr gesagt: Gott ist bei Dir!

Engel Gottes, die brauchen wir selbst immer wieder. Und wir kennen auch genug Menschen, die so einen Engel an ihrer Seite nötig haben.

An diese Menschen wollen wir jetzt denken und Gott für sie bitten.

Ihr könnt jetzt den Namen von Leuten nennen und hinterher sagen:

Gott, sende ihnen Deine Engel.

Vaterunser

gebetet oder gesungen

Mitmachsegen (nach Ps 91,11–13)

Befiehl, o Gott, deinen Engeln, (*Arme ausbreiten*)

uns zu behüten (*Hände als Hut über den Kopf halten*)

auf all unseren Wegen (*auf der Stelle laufen*)

uns zu tragen auf ihren Händen (*Hände vor sich halten, als würde man etwas tragen*)

damit unsere Füße nicht an einen Stein stoßen (*Steine aus dem Weg kicken*)

Und so segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Ihr könnt einander noch ein Segenskreuz auf die Stirn zeichnen!

Gemeinsames Lied

Mache dich auf und werde Licht

<https://www.youtube.com/watch?v=R3GXTzeWGY8>

Kanon



Ma - che dich auf und wer - de licht.

Ma - che dich auf und wer - de licht. Ma - che dich

auf und wer - de licht, denn dein Licht kommt.

T: nach Jes 60,1, M: Markus Jenny

Ideen für nach dem Gottesdienst

- Ausmalen des Bibelbildes:

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/galleries/ausmalbilder/B_04_Advent_2011.pdf

- Eine ganze Auswahl verschiedener Engel zum Basteln gibt es hier:

<https://www.kribbelbunt.de/artikel/news/engel-basteln/>

- Und hier noch eine Bastelvorlage für einen beleuchteten Engel:

<https://www.unser-kreativblog.de/wp-content/uploads/2015/12/Bastelvorlage-Windlicht-Engel.pdf>

Übrigens

Für den Heiligen Abend haben wir für Euch eine ganz besondere Überraschung vorbereitet... Hier gibt's schonmal ein kleines Appetithäppchen...:

<https://youtu.be/rr4-EqFv56s>

KÖNIG ADVENTUS UND DIE VERLORENE WEIHNACHTSGESCHICHTE

4. Woche: Die Engel

Die Köpfe der Ministerinnen und Minister rauchten in den nächsten Tagen und Nächten. Stall, Hirten, Maria und Josef - das kam auch ihnen bekannt vor. Davon hatten sie schon gehört! Aber irgendwas fehlte noch! Was könnte das nur sein?

Die Lebensmittelministerin schlug folgende Geschichte vor: „Ein Hirte brachte einen großen Korb mit Brot, Wein, Spaghetti mit Tomatensoße, Pizza und frischem Obst, Honigkuchen, Eiscrème und leckerem Käse!“ „Das ist zwar eine leckere Geschichte, aber nicht die Weihnachtsgeschichte!“, meinten die anderen Minister und bekamen einen Bärenhunger.

Die Bildungsministerin versuchte es damit: „Im Stall fing nun Josef an, Ochs und Esel das Lesen und Schreiben beizubringen. Seit dieser Zeit sind die beiden die klügsten Tiere der Welt. Alle anderen Ministerinnen und Minister schüttelten den Kopf: „Das kann doch gar nicht stimmen. Kein Mensch sagt, dass Ochs und Esel besonders intelligente Tiere sind.“

Der Finanzminister dachte sich einen besonderen Schluss aus: „Dort, im Stall bei Ochs und Esel, fanden Maria und Josef unter dem Stroh eine große Schatzkiste. Die war bis oben hin gefüllt mit Gold und Edelsteinen. So waren die beiden reich und glücklich bis an ihr Lebensende.“ So etwas hatte noch keiner gehört. Auch diese Geschichte wurde verworfen.

In der Zwischenzeit hatte die Köchin alles für das Weihnachtsfest vorbereitet: Die Weihnachtstorte war verziert, die Weihnachtsplätzchen lagen in den königlichen Dosen, der Weihnachts-Schafs-Käse-Kuchen duftete, und sie war wieder glücklich und verträglich. Sie schimpfte auch nicht mehr mit Maria und Josef, sondern war froh, dass die beiden ihr so fleißig geholfen hatten. Jetzt nahm sie die zwei in die Arme und lobte sie: „Ach, ihr seid ja meine zwei Engel!“

König Adventus saß auf seinem Thron und grübelte über das Ende der Geschichte. Als er aber das Wort „Engel“ hörte, zuckte er zusammen. Engel !!! Na klar - in der Weihnachtsgeschichte kommen Engel vor! Der König lief so schnell er konnte zu den Ministerinnen und Ministern: Schon unterwegs schrie er Ihnen zu: „ÄÄÄngel! ÄÄngäää!“

Völlig außer Atem erklärte er seinen Ministerinnen und Ministern, was ihm wieder eingefallen war:

„Auf den Feldern da lagern die Hirten. Sie halten Nachtwache bei ihren Schafen. Plötzlich kommt ein Engel und bringt ihnen eine frohe Botschaft. Dann ist eine große Schar von Engeln am Himmel zu sehen. Sie singen voller Freude: Gloria. Ehre sei Gott. Und die Hirten gehen zu Maria und Josef in den Stall und erzählen, was der Engel ihnen gesagt hat.

„Ja, das ist die Weihnachtsgeschichte!“, rief der oberste Minister erleichtert, und alle Ministerinnen und Minister nickten. Jetzt konnte es Weihnachten werden. Endlich hatten sie die verlorene Weihnachtsgeschichte gefunden. Und alle freuten sich schon auf das leckere Weihnachtsmahl.

Doch da wurde der König wieder ganz ernst: „Aber was war denn die Botschaft des Engels?! Was hat er gesagt? Was sollten die Hirten im Stall bei Maria und Josef tun? Irgendwie fehlt noch etwas - und zwar etwas ganz Wichtiges!“

Herbert Adam,
Bischöfliches Ordinariat Speyer

Fortsetzung folgt!

Krippenfiguren zum Basteln (am besten auf etwas stärkerem Papier ausdrucken):

Engel: http://www.aktionsseite-kita.de/fileadmin/user_upload/Aktionsseite/Adventus/Bastel/Engel.pdf